

# Hochkarätiger Spielmacher

Wilddogs Pforzheim verpflichten Quarterback Chris Treister aus Maine

**PFORZHEIM.** Die Wilddogs Pforzheim sind dabei, ihren Kader für die Regionalliga-Saison weiter aufzurüsten. Nachdem man bereits Ballfänger (Wide receiver) und Ersatz-Spielmacher (Backup-Quarterback) Shawn Wilkins sowie Laufspieler (Runningback) Darren Harmon Jr. verpflichtet hatte, ist es den Verantwortlichen nun gelungen, auch einen starken Spielmacher zu verpflichten. Mit Chris Treister wird die Position des Quarterbacks in der kommenden Saison von einem Division 1 Quarterback übernommen.

## Am Division 1 College

Chris Treister wurde 1988 im US-Bundesstaat Illinois geboren. Schon früh begann der Sohn eines Werbefachmannes mit dem Football. Schon zu Highschoolzeiten machte er mit seinem außerordentlichen Talent die Scouts der großen Colleges auf sich aufmerksam. Chris Treister entschied sich schließlich für ein Stipendium an der University of Maine, einem Division 1 College in der US-amerikanischen College-Liga NCAA. Dort war er während seines gesamten Studiums Quarterback für die Black Bears.

An der University of Maine studierte er, kam im Rahmen dieses Studiums 2013 auch nach Deutschland an die Hochschule Aalen. Hier lernte er auch seine Freundin kennen. Die Pforzheimer Wilddogs sind überzeugt, ei-



Auf ihn setzen die Pforzheim Wilddogs in der neuen Saison: Quarterback Chris Treister.

FOTO: PRIVAT

nen Spielmacher mit großem Spielverständnis und Führungspersönlichkeit verpflichtet zu haben. So fand Treister neben seinem Studium und dem Sport noch Zeit, sich als Leiter einer Wohltätigkeitsorganisation und als Mentor für junge studentische Athleten zu engagieren. Zudem stellte er einen Rekord für Division 1 an der University in Maine auf: als erster Athlet hat er sein Studium in der Regelstudienzeit

parallel zum Football abgeschlossen. „Wir sind froh, dass Chris sich für die Wilddogs entschieden hat und wir ihn mit unserem Konzept überzeugen konnten“, sagt Pforzheims Vorsitzender Kai Höpfinger. „Die Kombination aus allen drei Spielern wird uns eine schlagkräftige und vielseitige Offense ermöglichen“ so Brian Adkins, Angriffs-Coach der Wilddogs. „Chris zu gewinnen, war nicht einfach. Ich bin froh, dass wir uns hier gegen etablierte Teams mit unserem Konzept durchsetzen konnten“, so Stefan Zieger, der zweite Vorstand der Wilddogs. Auch Head-Coach Bernd Schmitt ist froh. „Einen Ausnahmeathleten zu gewinnen ist schon etwas Besonderes.“ Der Cheftrainer freut sich besonders, einen Spielmacher aus den USA zu bekommen, der auch deutsch kann.

## „Glücksgriff für die Jugend“

Der Wilddogs-Kader ist damit gerüstet für die kommende Regionalliga-Saison. Chris Treister wird bereits am 19. Dezember zur Mannschaft stoßen. So kann er optimal in der Vorbereitung mitwirken. Darüber hinaus soll er das Training der Jugend unterstützen und bereichern. „Für die Jugend ist er ein wahrer Glücksgriff, ohne Sprachbarriere werden die Jüngsten so optimal von seiner Erfahrung profitieren“, so Jugendleiter Oliver Gienger. *pm*